

Das städtische Wirtschaftsamt.

Wie wir erfahren, soll das städtische Wirtschaftsamt (Oekonomat) in den nächsten Tagen seine Tätigkeit aufnehmen. Die Bestimmung dieses neuen Amtes ist in erster Linie die Ermöglichung von Ersparungen im Haushalte der Gemeinde Wien, zu welchem Zwecke vor allem die Prüfung aller Offerte für Lieferungen — die Entscheidung trifft bekanntlich nach den Anträgen des Magistrates der Stadtrat — und die Bestellungen dem neuen Amte übertragen werden. Es liegt auf der Hand, daß die Tätigkeit des städtischen Wirtschaftsamtes nach seinem zu gewärtigenden Ausbau eine ungemein bedeutungsvolle werden wird. Eine Zentralisierung des Lieferungswezens, der Bestellungen und Arbeitsvergebungen, wird große Vorteile für die Stadtverwaltung bringen. Die beständige Ueberprüfung der gelieferten Arbeiten von einer Zentralstelle aus ist namentlich bei den immer größer werdenden Bedarf der Gemeinde Wien (des Magistrats und der städtischen Unternehmungen), von erhöhter Bedeutung; sie wird ebenso wie ein zweckmäßiger Einkauf und die wirksame Kontrolle der für die verschiedenen Ämter arbeitenden Kontrahenten (Prüfung der Rechnungen usw.) vom Wirtschaftsamte durchgeführt werden.

Bisher waren die Arbeiten, welche nun dem städtischen Wirtschaftsamte zugeteilt werden, der Abteilung 22 des Magistrats überwiesen, die jedoch infolge des ständigen Anwachsens ihrer Agenden zu sehr überlastet wurde; die Verrechnung oblag der Stadtbuchhaltung. Oberkommissär Dr. Friedrich Förster wird als Direktor an die Spitze des städtischen Wirtschaftsamtes treten, Oberrevident Johann Kepper wird als Vorstand der Rechnungsabteilung fungieren. Die Berufung der beiden genannten Beamten zur Leitung des neuen Amtes verbürgt den sicheren Erfolg. Herr Dr. Förster war durch Jahre mit dem Lieferungswezen betraut, das er klaglos und hervorragend leitete, in trefflichster Weise die Interessen der Stadtvertretung wählend. Er und Oberrevident Kepper, der ebenfalls eine langjährige Erfahrung in diesem Zweige der Stadtverwaltung besitzt, haben durch monatelanges eingehendes Studium an der Schaffung des neuen Amtes hervorragenden Anteil genommen und sich schon im Vorhinein die größten Verdienste erworben.

Das neue Amt wird vorläufig in einem Privathause im 9. Bezirk, Gussenbaurgasse 2, untergebracht sein und dann in das „dritte Rathaus“ übersiedeln.